

# Wasserwerk der Gemeinde Issum

## Jahresabschluss und Lagebericht 2023



## Inhaltsverzeichnis

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023.....	4
I.    Aktivseite.....	4
II.   Passivseite.....	5
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2023 .....	6
I.    Einzeldarstellungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 .....	7
Anhang zum Jahresabschluss des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum" zum 31.12.2023.....	9
I.    Allgemeine Angaben.....	10
II.   Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	10
III.  Erläuterungen zur Bilanz.....	11
IV.   Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
V.    Ergebnisverwendungsvorschlag .....	23
VI.   Sonstige Angaben .....	24
Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2023 .....	27
Lagebericht zum Jahresabschluss des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum" zum 31.12.2023.....	29
I.    Allgemeine Angaben.....	30
II.   Ausführung des Wirtschaftsplanes.....	31
III.  Vermögens- und Finanzlage .....	34
IV.   Jahresergebnis.....	38
V.    Risikobericht .....	38
1.    Finanzierung.....	38
2.    Wasserleitungsnetz.....	39
3.    Klimawandel .....	39
4.    Ukrainekrieg .....	40
VI.   Prognosebericht und Ausblick .....	40
Anlage 1: Rohrnetzlänge des Wasserwerkes der Gemeinde Issum.....	42
Anlage 2: Gelieferte Wassermengen.....	43

## Schlussbilanz zum 31. Dezember 2023

### I. Aktivseite

	31.12.2023 €		31.12.2022 €	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Digitales Bestandskataster	151.652,00		165.439,00	
2. Optimierungs- und Rehabilitationskonzept	3.051,00	154.703,00	3.560,00	168.999,00
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	236.746,00		248.783,00	
2. Verteilungsanlagen	1.247.527,00		1.145.957,27	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		1,00	
4. Anlagen im Bau	0,00	1.484.274,00	0,00	1.394.741,27
<i>Summe Anlagevermögen</i>		1.638.977,00		1.563.740,27
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.667,43		12.301,35	
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	19.667,43	17.828,47	30.129,82
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>		1.530.707,43		858.750,30
<i>Summe Umlaufvermögen</i>		1.550.374,86		888.880,12
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.751,22		4.386,60
<b>Summe</b>		<b>3.194.103,08</b>		<b>2.457.006,99</b>

## II. Passivseite

	31.12.2023 €		31.12.2022 €	
<b>A. Eigenkapital</b>				
<u>I. Stammkapital</u>		1.750.000,00		1.750.000,00
<u>II. Rücklagen</u>				
1. Allgemeine Rücklage	0,00		0,00	
2. Entnahme / Zuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>III. Gewinn</u>				
1. Gewinn / Verlust des Vorjahres	122.012,96		-141.147,72	
2. Entnahme / Zuweisung Allgemeine Rücklage	0,00		0,00	
3. Verlustvortrag aus Vorjahren	-161.216,85		-20.069,13	
4. Jahresgewinn/-verlust	205.459,61	166.255,72	122.012,96	-39.203,89
<b>B. Empfangene Baukostenzuschüsse</b>		791.783,00		720.863,00
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	10.900,00	10.900,00	10.900,00	10.900,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.820,38		14.319,60	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.407,73		0,00	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	72.982,11	96.210,22	7,40	14.327,00
<b>E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		378.954,14		120,88
<b>Summe</b>		<b>3.194.103,08</b>		<b>2.457.006,99</b>

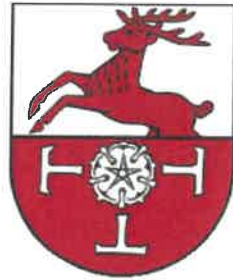
## Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2023

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
1. Umsatzerlöse	404.875,35	385.471,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.309,19	901,04
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	-81.404,97	-77.824,77
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-130.706,60	-185.528,42
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.718,75	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-819,86
<b>7. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>209.791,72</b>	<b>122.199,25</b>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.145,82	0,00
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>205.645,90</b>	<b>122.199,25</b>
10. Sonstige Steuern	-186,29	-186,29
<b>11. Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>205.459,61</b>	<b>122.012,96</b>

**I. Einzeldarstellungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023**

	2023 €	2022 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
1.1 Umsatzerlöse aus der Verpachtung der Wasserversorgung	380.592,80	362.794,20
1.2 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	24.036,79	21.817,79
1.3 übrige Erlöse		
1.3.1 Pächterträge	238,52	835,78
1.3.2 Erträge aus Jagdpacht	7,24	23,49
	<b>404.875,35</b>	<b>385.471,26</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
2.1 Erträge aus Versicherungserstattungen	1.309,00	0,00
2.2 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	900,00
2.3 Steuererstattungen aus Vorjahren	0,19	1,04
2.4 andere sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
	<b>1.309,19</b>	<b>901,04</b>
<b>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>		
3.1 immaterielle Vermögensgegenstände	-14.296,00	-10.630,98
	<b>-14.296,00</b>	<b>-10.630,98</b>
3.2 Grundstücke und Betriebsbauten		
3.2.1 Gebäude	-10.681,00	-10.681,00
3.2.2 Außenanlagen	0,00	0,00
3.2.3 Objektschutzanlage	-1.356,00	-1.357,00
	<b>-12.037,00</b>	<b>-12.038,00</b>
3.3 Verteilungsanlagen		
3.3.1 in den Gebäuden	-2.056,00	-2.057,00
3.3.2 Rohrnetz	-30.095,05	-29.880,00
3.3.3 Hausanschlüsse	-22.234,46	-22.505,55
3.3.4 Wasserzähler	-686,46	-713,24
	<b>-55.071,97</b>	<b>-55.155,79</b>
3.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
3.5 Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<b>-81.404,97</b>	<b>-77.824,77</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
4.1 Mindererlös bei Vermögensabgängen	0,00	-0,00
4.2 Verwaltungskostenbeitrag	-34.504,88	-31.184,22
4.3 Jahresabschluss- und Beratungskosten	-4.075,70	-3.986,00
4.4 Versicherungen, Beiträge, Abgaben	-4.003,64	-3.906,18
4.5 Rohrnetzinstandhaltung	-86.905,35	-146.339,04
4.6 Instandhaltung Pachtgegenstände	0,00	0,00
4.7 andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.100,00	0,00
4.8 Verlust aus Vermögensabgängen	0,00	0,00
4.9 abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00	0,00

	2023 €	2022 €
4.10 nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00	0,00
4.11 Nebenkosten Geldverkehr	-117,03	-112,98
	<b>-130.706,60</b>	<b>-185.528,42</b>
<u>5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		
5.1 Zinsen Girokonto	0,00	0,00
5.2 Zinsen aus Sparguthaben	0,00	0,00
5.3 Zinsen aus Festgeldern	15.718,75	0,00
5.4 sonstige Zinserträge	0,00	0,00
	<b>15.718,75</b>	<b>0,00</b>
<u>6. Sonstige Zinsaufwendungen</u>		
6.1 sonstige Zinsaufwendungen	0,00	-819,86
<u>7. Ergebnis vor Steuern</u>	<b>209.791,72</b>	<b>122.199,25</b>
<u>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		
8.1 Körperschaftsteuer Vorjahre	0,00	0,00
8.2 einbehaltene Kapitalertragsteuer	-3.929,69	0,00
8.3 Solidaritätszuschlag	-216,13	0,00
8.4 Solidaritätszuschlag Vorjahre	0,00	0,00
	<b>-4.145,82</b>	<b>0,00</b>
<u>9. Ergebnis nach Steuern</u>	<b>205.645,90</b>	<b>122.199,25</b>
<u>10. Sonstige Steuern</u>		
10.1 Grundsteuer	-186,29	-186,29
<u>11. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)</u>	<b>205.459,61</b>	<b>122.012,96</b>



**Anhang**  
**zum Jahresabschluss**  
**des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum"**  
**zum 31.12.2023**

**Inhaltsverzeichnis**

I.	Allgemeine Angaben.....	10
II.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	10
III.	Erläuterungen zur Bilanz.....	11
IV.	Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	20
V.	Ergebnisverwendungsvorschlag .....	23
VI.	Sonstige Angaben .....	24
Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2023 .....		27



## **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 des Eigenbetriebes "Wasserwerk der Gemeinde Issum" wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) gemäß der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. sowie den einschlägigen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) aufgestellt und gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Für den Jahresabschluss gelten nach § 21 EigVO die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften entsprechend.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Bezüglich der Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf die Angaben unter Nr. 2 und den Anlagenspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, angesetzt worden. Die Festlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände orientiert sich an den Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung. Die Zugänge werden seit Beginn des Wirtschaftsjahres 1991 degressiv abgeschrieben. Im Jahr 2008 erfolgte die Abschreibung aufgrund einer Gesetzesänderung linear. Die lineare Abschreibung wird beibehalten.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nominal- bzw. Nennwert bilanziert.

Die Herstellungskosten der von der Gelsenwasser AG erstellten Verteilungsanlagen beinhalten die direkt zurechenbaren Einzelkosten. Gemeinkosten fallen nicht an. Die empfangenen Baukostenzuschüsse beinhalten zudem die berechneten Anschlussbeiträge. Die Auflösung erfolgt jährlich mit einem Zwanzigstel der Ursprungsbeträge. Seit dem Jahr 2003 werden die Baukostenzuschüsse über die Nutzungsdauer des Rohrnetzes (40 Jahre) aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht, so dass ein Verbindlichkeitspiegel nicht erforderlich ist.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde unter Bezugnahme auf § 265 Absatz 5 Satz 2 HGB zur Darstellung der bisher erhaltenen und verwendeten Baukostenzuschüsse auf der Passivseite um den Posten "Baukostenzuschüsse" erweitert. Die einzelnen Bilanzposten haben sich im Jahr 2023 wie folgt entwickelt:

#### 1. Aktivseite

Die Aktivseite schließt zum 31.12.2023 mit einer Summe von **3.194.103,08 €** (Vorjahr: 2.457.006,99 €).

##### → Anlagevermögen

#### 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

##### 1.1.1. Digitales Bestandskataster

Die digitale Erfassung des Wasserversorgungsnetzes inkl. Hausanschlüssen ist in den Ortskernen wurde 2015 aktiviert und wird abgeschrieben. In 2022 ist auch die digitale Erfassung der Außenbereiche abgeschlossen worden, weshalb dieser Teil aktiviert werden konnte. Das Netz ist damit abschließend digital erfasst.

Bestand am 01.01.2023	165.439,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 13.787,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>151.652,00 €</b>

##### 1.1.2. Optimierungs- und Rehabilitationskonzept

Bestand am 01.01.2023	3.560,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 509,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>3.051,00 €</b>

## 1.2. Grundstücke mit Betriebsbauten

## 1.2.1. Grundstücke

Hierzu zählt der Grund und Boden der Druckerhöhungsanlage Issum und der Mess- und Übergabestation Sevelen, sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen. Grund und Boden unterliegt keiner Abschreibung, so dass sich die Bilanzwerte nicht verändern.

Bestand am 01.01.2023	102.565,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>102.565,00 €</b>

## 1.2.2. Betriebsbauten

Hierzu zählen die Druckerhöhungsanlage Issum und die Mess- und Übergabestation Sevelen.

Bestand am 01.01.2023	139.542,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 10.681,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>128.861,00 €</b>

## 1.2.3. Außenanlagen

Die Außenanlagen (Pflasterflächen und Zaunanlagen) der Druckerhöhungsanlage Issum und der Mess- und Übergabestation Sevelen sind abgeschrieben und lediglich mit einem Erinnerungswert bilanziert.

Bestand am 01.01.2023	4,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>4,00 €</b>

## 1.2.4. Objektschutzanlagen

Die Objektschutzanlage der Mess- und Übergabestation Sevelen ist abgeschrieben und lediglich mit einem Erinnerungswert bilanziert. Bei der Druckerhöhungsanlage Issum wurde eine neue Objektschutzanlage in 2017 eingebaut.

Bestand am 01.01.2023	6.672,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 1.356,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>5.316,00 €</b>

## 1.3. Verteilungsanlagen

## 1.3.1. Verteilungsanlagen in der Mess- und Übergabestation Sevelen

Hierzu zählen die Batterie-, Störmelde-, Notstrom- und Chlorierungsanlage, Pumpen, Schieber, Rohre, Krananlage und die elektrischen Anlagen.

Bestand am 01.01.2023	5.707,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 1.339,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>4.368,00 €</b>

## 1.3.2. Verteilungsanlagen in der Druckerhöhungsanlage Issum

Zu den Verteilungsanlagen in der DEA Issum zählen das Überlaufbecken, die elektrischen Anlagen, Rohre, Pumpen, sowie die Chlor-, Batterie- und die Störmeldeanlage.

Bestand am 01.01.2023	2.696,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 717,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>1.979,00 €</b>

## 1.3.3. Rohrnetz

Im Berichtsjahr wurden die Wasserleitungen Am Büllenhof (53.213,63 €) und Strohweg (77.053,42 €) in Zugang gebracht.

Bestand am 01.01.2023	608.712,00 €
+ Zugänge	+ 130.267,05 €
+ Umbuchungen aus Anlagen im Bau	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 30.095,05 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>708.884,00 €</b>

## 1.3.4. Hausanschlüsse

Die im Berichtsjahr von der Gelsenwasser AG hergestellten 16 neuen Hausanschlüsse wurden in Zugang gebracht.

Bestand am 01.01.2023	515.979,67 €
+ Zugänge	+ 26.051,79 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 22.234,46 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>519.797,00 €</b>

## 1.3.5. Wasserzähler

Mit den hergestellten Hausanschlüssen sind auch entsprechende Wasserzähler verbunden, die ebenfalls in Zugang gebracht wurden.

Bestand am 01.01.2023	12.862,60 €
+ Zugänge	+ 322,86 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 686,46 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>12.499,00 €</b>

## 1.4. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Eigentum des Wasserwerkes befindet sich die Telefonanlage in der Station Sevelen.

Bestand am 01.01.2023	1,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>1,00 €</b>

## 1.5. Anlagen im Bau (AiB)

Bestand am 01.01.2023	0,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Umbuchungen	- 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>0,00 €</b>

## → Umlaufvermögen

## 1.6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die zum 01.01.2023 bestehenden Forderungen wurden vereinnahmt. Zum 31.12.2023 bestanden zwei neue Forderung. Dabei handelte es sich um die offene Verrechnung mit der Gelsenwasser AG über die Herstellung der Hausanschlüsse im 2. Halbjahr 2023 sowie eine offene Verrechnung einer Versicherungspauschale mit der Gelsenwasser AG.

Bestand am 01.01.2023	12.301,35 €
Veränderungen	+ 7.366,08 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>19.667,43 €</b>

## 1.7. Forderungen an die Gemeinde

Zum Jahreswechsel bestanden keine Forderungen gegenüber der Gemeinde.

Bestand am 01.01.2023	0,00 €
Veränderung	+/- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>0,00 €</b>

## 1.8. Sonstige Vermögensgegenstände

Hierzu zählen noch nicht abzugsfähige Vorsteuerbeträge, Forderungen an Finanzbehörden und sonstige Vermögensgegenstände.

Bestand am 01.01.2023	17.828,47 €
Veränderung	- 17.828,47 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>0,00 €</b>

### 1.9. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel setzen sich aus dem Festgeldkonto (1.300.000,00 €) und dem Girokonto (230.707,43 €) bei der Volksbank zusammen.

Bestand am 01.01.2023	858.750,30 €
Veränderung	+ 671.957,13 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>1.530.374,86 €</b>

### 1.1. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bestand am 01.01.2023	4.386,60 €
Veränderung	+ 364,62 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>4.751,22 €</b>

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Versicherungszahlungen für das Jahr 2024.

## 2. Passivseite

Auch die Passivseite schließt zum 31.12.2023 mit einer Summe von **3.194.103,08 €** (Vorjahr: 2.457.006,99 €).

### 2.1. Eigenkapital

#### 2.1.1. Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt unverändert 1.750.000,00 €.

#### 2.1.2. Allgemeine Rücklage

Bestand am 01.01.2023	0,00 €
Veränderung	+/- 0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>0,00 €</b>

## 2.1.3. Gewinn/Verlust

Der Jahresgewinn 2022 in Höhe von 122.012,96 € wurde aufgrund des Beschlusses des Rates vom 13.06.2023 mit dem Verlustvortrag verrechnet und reduziert diesen auf 39.203,89 €.

Das Jahr 2023 schließt mit einem Jahresgewinn von 205.459,61 €.

Dieser reduziert den Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 39.203,89 € vollständig. Der Rest in Höhe von 166.255,72 € soll der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Gewinn des Vorjahres 2022	+ 122.012,96 €
Verlustvortrag aus Vorjahren	- 39.203,89 €
Gewinn 2023	+ 205.459,61 €
<b>Stand am 31.12.2023</b>	<b>166.255,72 €</b>

## 2.2. Baukostenzuschüsse

Von der Gelsenwasser AG wurden im Jahr 2023 insgesamt 16 Hausanschlüsse hergestellt. Für die Herstellung der Wasserleitung Strohweg wurde ein Baukostenzuschuss vereinnahmt. Die Wasserleitung Am Büllenhof wurde unentgeltlich übertragen, weshalb hier ein Baukostenzuschuss in Höhe der Anschaffungs- und Herstellungskosten eingebucht wurde.

Bestand am 01.01.2023	720.863,00 €
Zuführung	+ 94.956,79 €
Auflösung	- 24.036,79 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>791.773,00 €</b>

## 2.3. Rückstellungen

## 2.3.1. Rückstellung "Jahresabschluss-/Beratungskosten"

Bestand am 01.01.2023	3.900,00 €
Inanspruchnahme	- 3.900,00 €
Einbuchung	+ 3.900,00 €
<b>Bestand am 31.12.2022</b>	<b>3.900,00 €</b>

Die zum 01.01.2022 bestehende Rückstellung wurde wie folgt in Anspruch genommen:

- Prüfungsgebühren AKP Fassin Hamacher Herrnkind Partnerschaft mbB (3.000,00 €)
- Steuererklärungen 2022 (900,00 €)

Neu eingebucht wurde der Aufwand für die Beratung und Erstellung der Steuererklärungen 2023 (900,00 €) und die Prüfung des Jahresabschlusses 2023



durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKP Fassin Hamacher Herrnkind Partnerschaft mbB (3.000,00 €).

### 2.3.2. Erneuerungsmaßnahmen

Bestand am 01.01.2023	0,00 €
Inanspruchnahme	0,00 €
Ertragswirksame Auflösung	0,00 €
Zuführung	0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>0,00 €</b>

### 2.3.3. Anteilige Übernahme der Aufwendungen zur Beseitigung von Rohrbrüchen

Bestand am 01.01.2023	7.000,00 €
Inanspruchnahme	0,00 €
Ertragswirksame Auflösung	0,00 €
Zuführung	0,00 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>7.000,00 €</b>

Im Jahr 2023 wurde die vertragliche Grenze von 19 Rohrbrüchen zur anteiligen Übernahme der Kosten nicht erreicht. Aus dem Jahr 2021 besteht jedoch noch eine Rückstellung, die noch nicht in Anspruch genommen wurde.

## 2.4. Verbindlichkeiten

### 2.4.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bestand am 01.01.2023	14.319,60 €
Veränderung	+ 6.500,78 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>20.820,38 €</b>

Zum 31.12.2023 bestanden folgende Verbindlichkeiten:

- Ingenieurbüro Jansen GmbH (1.530,33 €)
- Gelsenwasser AG (2.387,30 €)
- Gelsenwasser AG (16.902,75 €)

Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (im Vorjahr: 0,00 €).

#### 2.4.2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

Bestand am 01.01.2023	0,00 €
Veränderung	+ 2.407,73 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>2.407,73 €</b>

Zum 31.12.2023 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde über die Abrechnung einer Versicherungsprämie.

#### 2.5. sonstige Verbindlichkeiten

Bestand am 01.01.2023	7,40 €
Veränderung	+ 72.974,71 €
<b>Bestand am 31.12.2022</b>	<b>72.982,11 €</b>

Zum 31.12.2023 bestanden folgende Verbindlichkeiten:

- Finanzamt Geldern (71.518,74 €)
- Finanzamt Geldern (1.463,37 €)

Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (im Vorjahr: 0,00 €).

#### 2.6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bestand am 01.01.2023	120,88 €
Veränderung	+ 378.833,26 €
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>378.954,14 €</b>

Es bestehen passive Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund erhaltener Pachtzahlungen für landwirtschaftliche Flächen sowie für die Verpachtung der Wasserversorgung an die Gelsenwasser AG für das Jahr 2024.

#### IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Folgenden wird die Entwicklung der einzelnen Posten der GuV näher erläutert:

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Umsatzerlöse Verpachtung Wasserversorgung	380.592,80 €	362.794,20 €
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	24.036,79 €	21.817,79 €
Übrige Erlöse – Pächterträge	238,52 €	835,78 €
Übrige Erlöse – Erträge aus Jagdpacht	7,24 €	23,49 €
<b>insgesamt</b>	<b>404.875,35 €</b>	<b>385.471,26 €</b>

Die Erträge aus der Verpachtung des Rohrnetzes sind im Vergleich zum Vorjahr auf Grundlage der im Pachtvertrag vereinbarten Index-Regelung gestiegen. Die übrigen Erlöse setzen sich aus der Auflösung von Anschlussbeiträgen und Baukostenzuschüssen sowie aus den Pächterträgen für die landwirtschaftlichen Flächen und den Erträgen aus der Jagdpacht zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Erträge aus Versicherungserstattungen	1.309,00 €	0,00 €
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00 €	900,00 €
Steuererstattungen aus Vorjahren	0,19 €	1,04 €
Andere sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	0,00 €
<b>insgesamt</b>	<b>1.309,19 €</b>	<b>901,04 €</b>

Es wurden nicht in Anspruch genommene Rückstellungen ertragswirksam aufgelöst.

Die **Abschreibungen (AfA) auf das Anlagevermögen** verteilen sich wie folgt:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
AfA auf Immaterielle Vermögensgegenstände	14.296,00 €	10.630,98 €
AfA auf Grundstücke und Betriebsbauten	12.037,00 €	12.038,00 €
AfA auf Verteilungsanlagen in den Gebäuden	2.056,00 €	2.057,00 €
AfA auf das Wasserleitungsnetz	30.095,05 €	29.880,00 €
AfA auf Hausanschlüsse	22.234,46 €	22.505,55 €
AfA auf Wasserzähler	686,46 €	713,24 €
Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €
<b>insgesamt</b>	<b>81.404,97 €</b>	<b>77.824,77 €</b>

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Verwaltungskostenbeitrag	34.504,88 €	31.184,22 €
Beratungskosten / Prüfungsgebühren	4.075,70 €	3.986,00 €
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	4.003,64 €	3.906,18 €
Rohrnetzinstandhaltung	86.905,35 €	146.339,04 €
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	1.100,00 €	0,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	117,03 €	112,98 €
<b>insgesamt</b>	<b>130.706,60 €</b>	<b>185.528,42 €</b>

Die Verwaltungskosten 2023 beinhalten eine Rückerstattung im Rahmen der Endabrechnung 2022 i. H. v. 3.995,12 €.

Die geleisteten Personalstunden (Personalkosten) als Teil der Verwaltungskosten sind auf dem Vorjahresniveau geblieben.



Die Beratungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

Der Aufwand für die Rohrnetzinstandhaltung setzt sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung Geographisches Informationssystem "GIS" 3.863,84 €
- Erneuerung Wasserleitung Pauenweg/Braustr./Hochwalder Str. 68.244,52 €
- Unvorhersehbare Maßnahmen 14.816,99 €

Weitere Informationen zur Ausführung der Instandhaltungsmaßnahmen können dem Lagebericht 2023 entnommen werden.

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2023	2022
Zinsen aus Sparguthaben	0,00 €	0,00 €
Zinsen aus Festgeldern	15.718,75 €	0,00 €
sonstige Zinserträge	0,00 €	0,00 €
<b>insgesamt</b>	<b>15.718,75 €</b>	<b>0,00 €</b>

Aufgrund der aktuellen Zinspolitik konnten wieder Zinseinnahmen verbucht werden.

Das **Ergebnis vor Steuern** beläuft sich auf 209.791,72 €.

(2022: 122.199,25 €).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** stellen sich wie folgt dar:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Körperschaftsteuer aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
Einbehaltene Kapitalertragsteuer	3.929,69 €	0,00 €
Solidaritätszuschlag	216,13 €	0,00 €
<b>Insgesamt</b>	<b>4.145,82 €</b>	<b>0,00 €</b>

Hinzu kommen folgende **sonstige Steuern**:

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Grundsteuer	186,29 €	186,29 €
<b>insgesamt</b>	<b>186,29 €</b>	<b>186,29 €</b>

Das Jahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 205.459,61 €.

(2022: Jahresgewinn 122.012,96 €).

## V. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2023 i. H. v. 205.459,61 € mit dem Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 39.203,89 € zu verrechnen und die restliche Summe in Höhe von 166.255,72 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

## **VI. Sonstige Angaben**

### **1. Mitarbeiter**

Die Personalkosten für die Sachbearbeitung werden über den Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet. Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal.

### **2. Betriebsleitung**

Die Leitung des Wasserwerkes Issum obliegt dem Bürgermeister. Die Bezüge des Betriebsleiters sind anteilig im Verwaltungskostenbeitrag enthalten.

### **3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

### **4. Betriebsausschuss**

Folgende Mitglieder gehörten dem Betriebsausschuss im Berichtsjahr an:

<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Funktion</b>	<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Bezüge</b>
01	Lehmkuhl	Theodor	Vorsitzender	Pensionär, Land NRW	275,00 € mtl. Ratstätigkeit + 550,00 € Sitzungsgelder Betriebsausschuss
02	Kujath	Sascha	stellv. Vorsitzender	Gesundheits- und Krankenpfleger	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
03	Eilers	Tammo		Dipl.-Ing. (FH)	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
04	Gatzweiler	Jürgen		Versicherungsfachmann	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
05	Hainke	Manfred	sachkundiger Bürger	Rentner	60,00 €
06	Klein	Jan	sachkundiger Bürger	Maler- und Lackierermeister	30,00 €, vertreten durch Küsters, Detlef
07	Kutsch	Reiner		Feuerwehrbeamter	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
08	Pankok	Bernhard	sachkundiger Bürger	IT-Dienstleister	0,00 €
09	Pieper	Thomas	sachkundiger Bürger	Projektingenieur	60,00 €
10	Römer	Ingo		Immobilienverwalter	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
11	Schulmeyer	Frank		Ingenieur i.R.	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
12	Schwengler	Peter		Ingenieur	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
13	Stenmans	Gerhard		Staatlich geprüfter Landwirt	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
14	Steuer	Detlev		Projektleiter	275,00 € mtl. Ratstätigkeit
15	Viefers	Klaus	sachkundiger Bürger	Außendienst Marketing	60,00 €



Im Berichtsjahr waren im Betriebsausschuss keine beratenden Mitglieder gemäß § 58 Gemeindeordnung vertreten.

Der Betriebsausschuss trat im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen:

06. Juni 2023

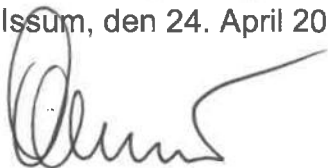
16. November 2023

Die Ratsmitglieder erhalten über die Gemeinde Issum eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung von 275,00 € und die sachkundigen Bürger/innen ein Sitzungsgeld in Höhe von 30,00 € je Sitzung. Die Ausschussvorsitzenden erhalten ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 275,00 € je Sitzung.

## 5. Prüfung

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 16. November 2023 beschlossen, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKP Fassin Hamacher Herrnkind Partnerschaft mbB auf Grundlage des Angebotes vom 01. September 2023 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 beauftragt werden soll. Das Honorar beläuft sich demnach auf 3.000,00 € inkl. Nebenkosten, so dass hierüber eine Rückstellung gebildet wurde.

Issum, den 24. April 2024

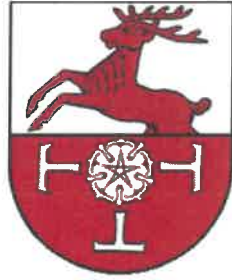


Brüx

Betriebsleiter

## Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	Anfangsbestand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	Restbuchwerte 31.12.2023 €	Restbuchwerte 31.12.2022 €	Ø AfA-Satz %	Ø RBW %
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Digitales Bestandskataster	220.785,15	0,00	0,00	220.785,15	55.346,15	13.787,00	0,00	69.133,15	151.652,00	165.439,00	6,24	68,69
2. Optimierungskonzept	9.700,00	0,00	0,00	9.700,00	6.140,00	509,00	0,00	6.649,00	3.051,00	3.560,00	5,25	31,45
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	754.357,21	0,00	0,00	754.357,21	505.574,21	12.037,00	0,00	517.611,21	236.746,00	248.783,00	1,60	31,38
2. Verteilungsanlagen	5.913.287,07	156.641,70	0,00	6.069.928,77	4.767.329,80	55.071,97	0,00	4.822.401,77	1.247.527,00	1.145.957,27	0,91	20,55
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.191,71	0,00	0,00	1.191,71	1.190,71	0,00	0,00	1.190,71	1,00	1,00	0,00	0,08
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>6.899.321,14</b>	<b>156.641,70</b>	<b>0,00</b>	<b>7.055.962,84</b>	<b>5.335.580,87</b>	<b>81.404,97</b>	<b>0,00</b>	<b>5.416.985,84</b>	<b>1.638.977,00</b>	<b>1.563.740,27</b>	<b>1,15</b>	<b>23,23</b>



# **Lagebericht**

## **zum Jahresabschluss**

### **des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum"**

#### **zum 31.12.2023**

#### **Inhaltsverzeichnis**

I.	Allgemeine Angaben.....	30
II.	Ausführung des Wirtschaftsplanes.....	31
III.	Vermögens- und Finanzlage.....	34
IV.	Jahresergebnis.....	38
V.	Risikobericht .....	38
1.	Finanzierung .....	38
2.	Wasserleitungsnetz.....	39
3.	Klimawandel.....	39
4.	Ukrainekrieg .....	40
VI.	Prognosebericht und Ausblick.....	40

## I. Allgemeine Angaben

### Aus der Bilanz

	2023	2022	Veränderung
	in T €	in T €	in T €
Bilanzsumme	3.194,1	2.457,0	+ 737,1
Anlagevermögen	1.639,0	1.563,7	+ 75,3
Stammkapital	1.750,0	1.750,0	0,0
Allgemeine Rücklage	0,0	0,0	0,0

### Wichtige Anlagen

#### **Druckerhöhungsanlage Issum**

Pauenweg 20, mit 1.000 m<sup>3</sup> Wasserspeicher,

Baujahr: 1987

#### **Mess- und Übergabestation Sevelen**

Nieukerker Straße 31, (500 m<sup>3</sup> Wasserspeicher außer Betrieb),

Baujahr: 1979

Die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Issum erfolgt durch den Eigenbetrieb "Wasserwerk der Gemeinde Issum".

Die Wasserversorgungsanlagen sind mit Wirkung vom 01.07.1989 an die Niederrheinische Gas- und Wasserwerke GmbH (NGW), Duisburg, verpachtet worden. Zum 30.09.1989 wurde die eigene Wasserförderung aus den Gewinnungsanlagen eingestellt. Die NGW GmbH ist in die bestehenden Wasserlieferungsverträge mit den Stadtwerken Geldern (für den Ortsteil Issum) und der Gemeinde Kerken (für den Ortsteil Sevelen) eingetreten. Zum 31.12.2006 wurde die Wasserförderung in der Gemeinde Kerken eingestellt. Die NGW GmbH hat für den Ortsteil Sevelen einen neuen Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserverbund Niederrhein (WVN) abgeschlossen. Die Wasserförderung erfolgt im Wasserwerk Moers-Gerdt.

Der o.g. Pachtvertrag lief bis zum 31.12.2009 und wurde von Seiten der NGW GmbH fristgerecht gekündigt. Zur Neuausrichtung der Wasserversorgung wurde ein Bieterverfahren durchgeführt. Im Rahmen dieses Verfahrens wurde vom Rat der Gemeinde Issum entschieden, dass die Wasserversorgungsanlagen auch weiterhin verpachtet werden sollen. Das Angebot der NGW GmbH wurde als das wirtschaftlichste angesehen.

Mit Datum 10.06.2008 wurden entsprechende Verträge geschlossen, so dass die Wasserversorgungsanlagen bis zum 31.12.2029 an die NGW GmbH verpachtet bleiben. Im Jahr 2009 wurde die Gelsenwasser AG durch Verschmelzung auf die Anteilseignerin Rechtsnachfolgerin der NGW GmbH. Die Verträge gingen entsprechend auf die Gelsenwasser AG über.

Aufgrund von Umstellungen beim Wasserwerk Kerken erfolgt die Wasserlieferung mit einem konstanten Druck, so dass eine eigene Regulierung im Ortsteil Sevelen nicht mehr erforderlich ist. Die Druckerhöhungsanlage in Sevelen wurde deshalb im Jahr 2010 in eine Mess- und Übergabestation umgewandelt.

Im Jahr 2012 wurde vom Wasserverbund Niederrhein eine neue Wassertransportleitung von Rheurdt nach Sevelen verlegt. Über diese Leitung erfolgt seither die Wasserlieferung für den Ortsteil Sevelen. Die Wasserleitung "Nieukerker Straße" von der Station Sevelen bis zur Gemeindegrenze zu Kerken wurde im Jahr 2012 vom Wasserwerk der Gemeinde Issum an den Wasserverbund Niederrhein veräußert. Dieser nutzt die Leitung als Transportleitung zur Versorgung von Nieukerk.

Zum 30.06.2013 lief der Wasserlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Geldern aus. Durch die Gelsenwasser AG wurde auch für den Ortsteil Issum ein Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserverbund Niederrhein abgeschlossen, so dass ab Juli 2013 beide Ortsteile mit Wasser aus dem Wasserwerk Moers-Gerdt versorgt werden. Im Jahr 2012 war hierzu bereits eine "Rohrnetzverstärkung" (zusätzliche Wasserleitung) im Bereich der Nieukerker Straße erfolgt. Damit wird gewährleistet, dass das an der Station Sevelen ankommende Wasser über das eigene Ortsnetz bis zur Druckerhöhungsanlage Issum durchgeleitet werden kann. Die Transportleitung zu den Stadtwerken Geldern bleibt als Notverbundleitung erhalten.

Das Wasser unterliegt laufenden Qualitätskontrollen durch ein von der Pächterin beauftragtes Labor. Die Untersuchungsergebnisse werden über die Internet-Seite der Gelsenwasser AG veröffentlicht. Das öffentliche Wasserleitungsnetz umfasst den größten Teil der Gemeinde Issum. In den Außenbereichen erfolgt die Wasserversorgung überwiegend durch Eigenversorgungsanlagen; teilweise auch durch die Wasserversorgungsunternehmen der Nachbargemeinden.

## **II. Ausführung des Wirtschaftsplanes**

Das Wasserwerk ist Eigentümer des Wasserleitungsnetzes. Während die Gelsenwasser AG als Pächterin für die Unterhaltung der Anlagen und die komplette Betreuung der Kunden zuständig ist, liegt die Hauptaufgabe des Eigenbetriebes in der

schrittweisen Sanierung und Erneuerung des Netzes. Damit wird auch weiterhin eine optimale Wasserversorgung im Gemeindegebiet gewährleistet.

Vor diesem Hintergrund wurden im Berichtsjahr gemäß Wirtschaftsplan weitere Leitungsabschnitte erneuert:

- Wasserleitung Pauenweg/Braustraße/Hochwalder Straße

Die Maßnahme wurde in 2022 begonnen und im April 2023 abgeschlossen. Insgesamt wurden 1.266 m Wasserleitung erneuert. Die Gesamtkosten liegen bei 168.716,89 €, wovon 68.224,52 € in 2023 gezahlt wurden. Der Ansatz aus dem Wirtschaftsplan 2022 wurde um 38.716,89 € überschritten, da die Maßnahme um den Abschnitt auf der Hochwalder Straße erweitert wurde.

- Unvorhergesehene Maßnahmen / Rohrbrüche

Im Berichtsjahr wurden mehrere Schieber erneuert, insgesamt fielen Kosten von 14.816,99 €. Der Ansatz von 15.000,00 € wurde somit um 183,01 € unterschritten.

Insgesamt sah der Wirtschaftsplan 2023 inkl. der aus dem Vorjahr übertragenen Beträge Mittel für Rohrnetzinstandhaltungen in Höhe von 362.407,63 € vor. Hiervon wurden 86.905,35 € benötigt, der Ansatz wurde somit um 275.502,28 € unterschritten. Dies ist dadurch begründet, dass die geplanten Maßnahmen Am Tapp, Saversdyck und Birkenstraße/Pappelstraße gemeinsam mit Kanal- und Straßenerneuerungen der Gemeinde umgesetzt werden, um Kosten zu sparen und Belastungen für die Anwohner zu minimieren. Deswegen findet die Planung – anders als bei reinen Wasserleitungsmaßnahmen, die von Mitarbeitern von Gelsenwasser geplant werden – durch ein externes Ingenieurbüro statt. Trotz früherer guter Erfahrungen mit dem Büro verzögerten sich Projekte aufgrund mehrfach nicht eingehaltener Fristen. Dies führte dazu, dass die genannten Maßnahmen erst 2024 umgesetzt werden können.

Neben den genannten Instandhaltungsmaßnahmen sah der Wirtschaftsplan 2023 auch folgende investive Maßnahmen vor:

- Erweiterung Wasserleitung Strohweg

Die Maßnahme konnte vollständig im Berichtsjahr umgesetzt und abgerechnet werden. Es wurden 517 m Wasserleitung verlegt. Die Kosten liegen bei 77.053,42 €, wovon jedoch 25 % über einen Baukostenzuschuss gedeckt wurden, weshalb die tatsächlichen Kosten bei 57.790,07 € liegen. Der Ansatz von 56.700,00 € wurde somit um 1.090,07 € überschritten.

Ebenfalls geplant waren die Erweiterungsmaßnahmen Mittelachse Issum sowie Oberstraße, die aufgrund von baurechtlichen Planungsverzögerungen jedoch nicht mehr im Berichtsjahr begonnen werden konnten.

In der Druckerhöhungsanlage Issum und der Mess- und Übergabestation Sevelen wurden 2023 keine Investitionen getätigt.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung einiger Kriterien im Vergleich zum Vorjahr:

	2023	2022
Rohrnetzlänge	119.179,06 m	117.925,73 m
Notverbundleitung Huckstraße/Pauenweg (Eigentum Gelsenwasser)	1.817,08 m	1.817,08 m
Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet (Einwohnermeldeamt 01.01.2024)	12.644	12.600
Eingebaute Wasserzähler	4.176 Stück	4.160 Stück
von Gelsenwasser an die Tarifikunden gelieferte Wassermenge	507.548 m <sup>3</sup>	554.284 m <sup>3</sup>

Die Länge des Leitungsnetzes hat sich durch die o.g. Maßnahmen wie folgt entwickelt:

Zugänge:	Strohweg	+ 517 m
	Am Büllenhof	+ 349 m
	<u>sonstige Korrekturen summiert</u>	<u>+ 387 m</u>
	Zugänge insgesamt	+ 1.253 m

Die Veränderung der Rohrnetzlänge resultiert aus der Erweiterung Strohweg sowie aus nicht näher zuzuordnende Differenzen aus der digitalen Vermessung von Leitungsabschnitten sowie vereinzelt Korrekturen des Datenbestandes.

In der Anlage Nr. 1 zu diesem Lagebericht ist die Entwicklung der Rohrnetzlänge in den vergangenen Jahren graphisch dargestellt. Die Entwicklung der von der Gelsenwasser AG an die Issumer Tarifikunden gelieferten Wassermengen in den vergangenen Jahren kann der als Anlage Nr. 2 beigefügten Übersicht entnommen werden.

Zum 31.12.2023 waren 65 Häuser nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Anhand der Personenzahl ergibt sich eine Anschlussquote von 97,93 % (12.383 von 12.644 Einwohnern). Die Quote bleibt im Vergleich zum Vorjahr (12.339 von 12.600 = 97,93 %) unverändert.

### III. Vermögens- und Finanzlage

Im Folgenden wird die aktuelle Vermögens- und Finanzlage analysiert und bewertet:

→ Anlagenintensität

Anlagenintensität	Anlagevermögen		Quote
	Bilanzsumme		
Schlussbilanz 2023	1.638.977,00 €		51,31 %
	3.194.103,08 €		
Schlussbilanz 2022	1.563.740,27 €		63,64 %
	2.457.006,99 €		

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen des Wasserwerkes zum 31.12.2023 beträgt 51,31 % (2022: 63,64 %). Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr ist der Tatsache geschuldet, dass im Jahr 2023 zwar Investitionen in das Rohrleitungsnetz getätigt wurden, durch ausbleibende Sanierungsmaßnahmen und dadurch nicht aufgewendete Liquidität jedoch das Umlaufvermögen deutlich erhöht wurde.

→ Investitionsquote

Investitionsquote	Investitionen			Quote
	Abgänge des Anlagevermögens	+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	
Schlussbilanz 2023	166.978,97 €			205,12 %
	0,00 €	+	81.404,97 €	
Schlussbilanz 2022	43.468,24 €			55,85 %
	0,00 €	+	77.824,77 €	

Im Jahr 2023 waren die Investitionen (Wasserleitungsnetz, Hausanschlüsse, Wasserzähler usw.) deutlich höher als der Substanzverlust (Abgänge, Abschreibungen), so dass sich eine Investitionsquote von 205,12 % ergibt (2022: 55,85 %).

→ Abschreibungsintensität

Anlagenintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf das Anlagevermögen		Quote
	Ordentliche Aufwendungen		
Schlussbilanz 2023	81.404,97 €		38,56 %
	211.111,57 €		
Schlussbilanz 2022	77.824,77 €		29,55 %
	263.353,19 €		

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Abschreibungen erhöht und die ordentlichen Aufwendungen sind um etwa 20 % gesunken. Die Quote steigt im Vergleich zum Vorjahr um 9,03 %.



→ Drittfinanzierungsquote

Drittfinanzierungsquote	Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen Bilanzielle Abschreibungen auf das Anlagevermögen		Quote
	Schlussbilanz 2023	24.036,79 €	
Schlussbilanz 2022	21.817,79 €	77.824,77 €	

Die Drittfinanzierungsquote gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

→ Anlagendeckungsgrad

Investitionsquote	Eigenkapital	+	Baukosten- zuschüsse	+	Langfristiges Fremdkapital	Quote
	Anlagevermögen					
Schlussbilanz 2023	1.916.255,72 €	+	791.783,00 €	+	0,00 €	165,23 %
	1.638.977,00 €					
Schlussbilanz 2022	1.710.796,11 €	+	720.863,00 €	+	0,00 €	155,50 %
	1.563.740,27 €					

Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital und die Baukostenzuschüsse hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

→ Anlagendeckungsgrad II

Investitionsquote	Eigenkapital	+	Langfristiges Fremdkapital	Quote
	Anlagevermögen			
Schlussbilanz 2023	1.916.255,72 €	+	0,00 €	116,92 %
	1.638.977,00 €			
Schlussbilanz 2022	1.710.796,11 €	+	0,00 €	109,40 %
	1.563.740,27 €			

Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

→ Eigenkapitalquote

Eigenkapitalquote	Eigenkapital	Quote
	Bilanzsumme	
Schlussbilanz 2023	1.916.255,72 €	59,99 %
	3.194.103,08 €	
Schlussbilanz 2022	1.710.796,11 €	69,63 %
	2.457.006,99 €	

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

→ Eigenkapitalquote II

Eigenkapitalquote II	Eigenkapital	+	Baukostenzuschüsse	Quote
	Bilanzsumme			
Schlussbilanz 2023	1.916.255,72 €	+	791.783,00 €	84,78 %
	3.194.103,08 €			
Schlussbilanz 2022	1.710.796,11 €	+	720.863,00 €	98,97 %
	2.457.006,99 €			

Die Eigenkapitalquote II ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

→ Eigenkapitalrentabilität

Eigenkapitalrentabilität	Jahresüberschuss	Quote
	Bilanzsumme	
Schlussbilanz 2023	205.459,61 €	6,43 %
	3.194.103,08 €	
Schlussbilanz 2022	122.012,96 €	4,97 %
	2.457.006,99 €	

Die Eigenkapitalrentabilität ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen.

→ Umsatzrentabilität

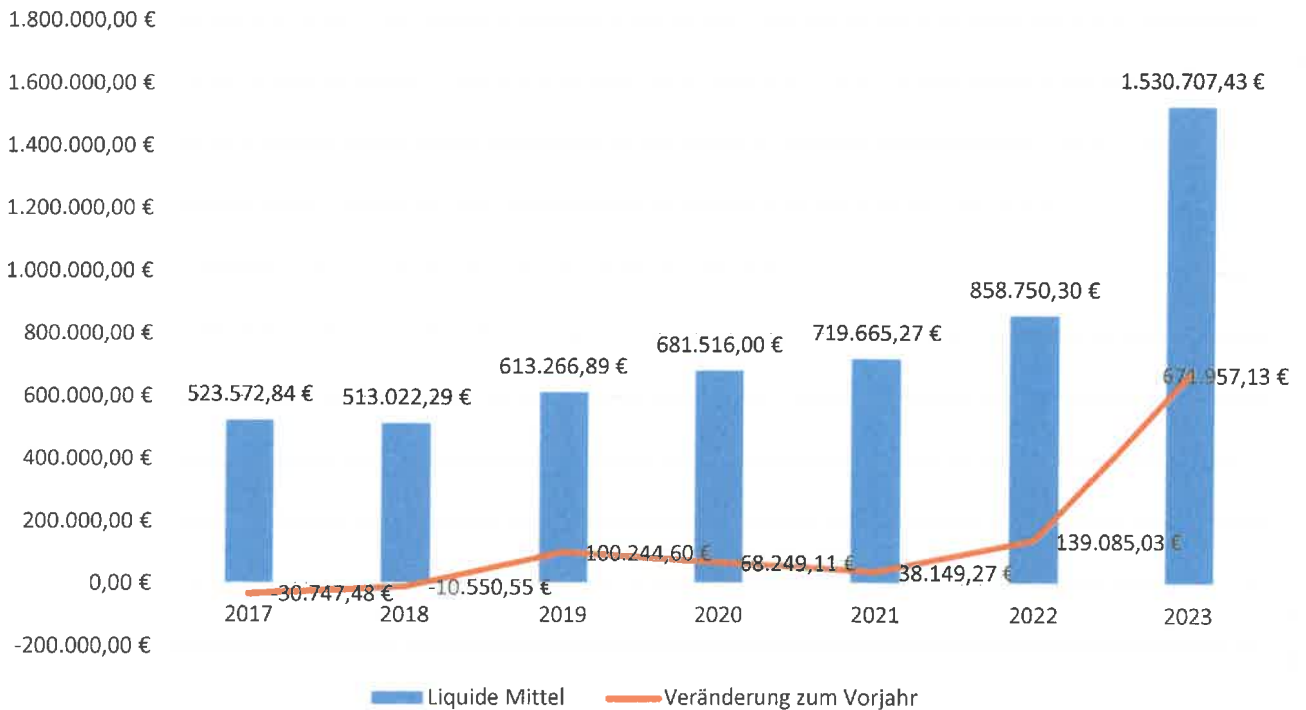
Umsatzrentabilität	Gewinn	Quote
	Umsatz	
Schlussbilanz 2023	205.459,61 €	50,75 %
	404.875,35 €	
Schlussbilanz 2022	122.012,96 €	31,65 %
	385.471,26 €	

Die Umsatzrentabilität ist im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich gestiegen.

→ Liquidität

Liquidität	Liquide Mittel	+	Kurzfristige Forderungen	Quote
	Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Schlussbilanz 2023	1.530.707,43 €	+	19.667,43 €	1.611,45 %
	96.210,22 €			
Schlussbilanz 2022	858.750,30 €	+	30.129,82 €	6.204,23 %
	14.327,00 €			

Liquide Mittel



Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (+ 671.957,13 €). Diese Steigerung ist darin begründet, dass mehrere Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen verschoben wurden und zusätzlich die Pacht für das Jahr 2024 von Gelsenwasser bereits im Dezember 2023 überwiesen wurde.

→ Verschuldungsgrad

Verschuldungsgrad	Fremdkapital	Quote
	Eigenkapital	
Schlussbilanz 2023	96.210,22 €	5,02 %
	1.916.255,72 €	
Schlussbilanz 2022	14.327,00 €	0,84 %
	1.710.796,11 €	

Der Verschuldungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

→ Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten		Quote
	Bilanzsumme		
Schlussbilanz 2023	96.210,22 €		3,01 %
	3.194.103,08 €		
Schlussbilanz 2022	14.327,00 €		0,58 %
	2.457.006,99 €		

Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

#### IV. Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 205.459,61 € (Vorjahr: Jahresgewinn 122.012,96 €) ab. Der Wirtschaftsplan sah einen Verlust von 105.603,00 € vor. Die Gründe für das Jahresergebnis sind unter Punkt II "Ausführung des Wirtschaftsplanes" dieses Lageberichtes erläutert.

#### V. Risikobericht

##### 1. Finanzierung

Der Eigenbetrieb finanziert sich in erster Linie aus der Verpachtung der Wasserversorgungsanlagen. Mit dem neuen Pachtvertrag zum 01.01.2010 wurde die Berechnung des Pachtzinses verändert. Die bisherige Abhängigkeit der Pachthöhe von den Wasserabsatzmengen der Pächterin ist keine Grundlage mehr. Damit besteht für den Eigenbetrieb kein Risiko mehr, aufgrund sinkender Wasserabsatzmengen auch weniger Erträge aus der Verpachtung zu erzielen.

Die Gelsenwasser AG als Pächterin des Wasserleitungsnetzes ist deutschland- und europaweit in den Bereichen Wasser-, Gas- und Stromversorgung tätig. Die Wasser und Gas Westfalen GmbH & Co. Holding KG, ein paritätisches Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Bochum Beteiligungsgesellschaft mbH und der Dortmunder Stadtwerke AG, hielt zum 30.06.2023 über die Wasser und Gas Westfalen GmbH einen Anteil von 92,90 % des Grundkapitals und der Stimmrechte. Vor diesem Hintergrund besteht aus Sicht der Betriebsleitung kein Risiko, dass die Pächterin der Wasserversorgungsanlagen im Verpachtungszeitraum ausfällt oder in Schwierigkeiten gerät.

Die finanzielle Ausstattung des Eigenbetriebes hat sich in den letzten Jahren erholt und verbessert. Dennoch zeigte zuletzt die Entwicklung der Marktpreise, dass das Erneuerungsbudget, das im Rahmen des Pachtvertrages zur Verfügung steht, nicht ausreicht, um eine zukunftsfähige Sanierung des Wassernetzes zu gewährleisten. Daher wurden Planungen angestoßen, um den Eigenbetrieb „Wasserwerk der Gemeinde Issum“ in eine „Gemeindewerke Issum GmbH & Co. KG“ umzuwandeln, möglicherweise unter Beteiligung eines Anteilseigners. In jedem Fall wird die Gemeinde Issum mindestens 51 % der Anteile der neuen Gesellschaft halten. So

sollen auch Synergien mit anderen infrastrukturellen Herausforderungen (Ausbau erneuerbare Energien, kommunale Wärmeplanung etc.) gehoben werden.

## **2. Wasserleitungsnetz**

Durch die Wassertransportleitung des Wasserverbund Niederrhein wurde die Trinkwasserversorgung langfristig gesichert. Durch die Rohrnetzverstärkung im Bereich der Nieukerker Straße wurde zudem die Verbindung zwischen den Netzen Sevelen und Issum optimiert.

Das Wasserleitungsnetz stammt zu 39,03 % aus den 1950er und 1960er Jahren. Es muss in den kommenden Jahrzehnten erneuert werden. Grundsätzlich besteht für diese Leitungsabschnitte ein erhöhtes Risiko von Rohrbrüchen. Die vertraglichen Regelungen mit der Gelsenwasser AG sehen vor, dass die Gelsenwasser AG bei einer hohen Zahl von Rohrleitungsschäden (ab 20 Fällen im Jahr) berechtigt ist, den hieraus entstandenen Aufwand durch eine Erhöhung des Wasserpreises zu kompensieren. Durch diese Regelung wurde auch dieses Risiko auf die Pächterin des Netzes verlagert. Die vertraglichen Regelungen sehen weiter vor, dass das Wasserwerk die in Rede stehenden Mehraufwendungen auch übernehmen kann, um so eine Wasserpreiserhöhung zu verhindern. Diese Regelung wurde bislang angewandt. Eine grundsätzliche Verpflichtung hierzu besteht jedoch nicht.

Betriebsleitung und Betriebsausschuss streben unabhängig hiervon eine schrittweise Sanierung des Netzes an. Durch die Erneuerung alter Leitungsabschnitte soll auch in Zukunft eine optimale Trinkwasserversorgung gewährleistet werden. Im Januar 2011 wurde deshalb vom Betriebsausschuss einstimmig das "Optimierungs- und Rehabilitationskonzept für das Wasserverteilungsnetz des Wasserwerkes der Gemeinde Issum" beschlossen. In diesem Konzept sind die einzelnen Leitungsabschnitte in einer Prioritätenliste zusammengefasst. Dieses Konzept dient als Grundlage für die Planungen von Sanierungsmaßnahmen.

Um eine jährliche Erneuerungsrate von rund einem Prozent finanzieren zu können, wurde bereits im Juli 2010 eine Erhöhung des Grundpreises um 1,79 € (netto) je Zähler und Monat durch den Betriebsausschuss einstimmig beschlossen. Die hierdurch der Gelsenwasser AG entstehenden Mehreinnahmen werden 1:1 an das Wasserwerk weitergeleitet.

## **3. Klimawandel**

In Folge des Klimawandels treten Extremwittersituationen wie Dürren, Starkregen, Stürme oder lange Kälteperioden vermehrt auf und werden in Häufigkeit und Intensität voraussichtlich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zunehmen. Die öffentliche Wasserversorgung hat als lebenswichtige Infrastruktur dabei eine besondere Bedeutung.

Deutschland ist mit einem Wasserdargebot von 188 Mrd. m<sup>3</sup> pro Jahr ein sehr wasserreiches Land und mit einer Wasserentnahme von 12,8 % im Jahr 2016 noch weit vom sogenannten Wasserstress (ab einer Entnahme von 20 %) entfernt. Dennoch mussten während der Dürrejahre 2018, 2020 und 2021 in einzelnen Kommunen in Deutschland die Befüllung von Pools und die Gartenbewässerung untersagt werden, um die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten. Dies war jedoch an Orten der Fall, die durch Quellwasser und Talsperren versorgt werden und nicht an einen

großflächigen Wasserverbund angeschlossen waren. Issum hingegen wird durch wetterunabhängigere Grundwasserentnahmen versorgt und durch überregionale Verbundleitungen, wie unter Punkt 2. „Wasserleitungsnetz“ erläutert, wird eine Versorgung auch in Notfallsituationen sichergestellt.

Eine größere Gefährdung besteht für Eigenversorgungsanlagen durch Trockenheit und insbesondere die starke Nitrat- und Schadstoffbelastung des Grundwassers durch landwirtschaftliche Düngung. Daher werden weiterhin die Möglichkeiten zur Erweiterung des Rohrnetzes in den Außenbereichen geprüft.

Ebenfalls besteht eine Gefahr durch starken Frost. Das Issumer Leitungsnetz stammt zu 29,86 % und das Sevelener Leitungsnetz zu 53,27 % aus den 1950er und 1960er Jahren. Diese Leitungen sind für Bodenfrost deutlich anfälliger als moderne PE- oder PVC-Leitungen und sorgen in starken Frostperioden auch in Issum regelmäßig für eine Häufung von Rohrbrüchen. Dem wird durch die schrittweise Sanierung des Leitungsnetzes vorgebeugt.

#### **4. Ukrainekrieg**

Der Krieg gegen die Ukraine hat im Jahr 2022 zu einer hohen Inflation geführt, die auch im Berichtsjahr noch nachwirkte. Diese hat sich im Laufe des Jahres jedoch deutlich um 5,00 % abgeschwächt (8,7 % im Januar 2023 zu 3,7 % im Dezember 2023). Die Jahresteuersatzrate gemäß des Statistische Bundesamt lag bei 5,9 %.

Vor diesem Hintergrund wurden die Ansätze im Wirtschaftsplan 2023 mit einer Kostensteigerung von 10 % kalkuliert, die jedoch sowohl aufgrund der gesunkenen Inflation als auch aufgrund der nicht wie geplant umgesetzten Maßnahmen, nicht in Anspruch genommen werden mussten. Die Lage bleibt jedoch weiterhin volatil. Die tatsächliche Inflation kann sich aufgrund der Liefersituation oder der politischen Gesamtlage derart verändern, dass die Maßnahmen im Wirtschaftsplan 2024 nicht wie vorgesehen umgesetzt werden können.

Wie bereits erläutert ist das Ziel von Betriebsausschuss und Betriebsleitung, das Leitungsnetz schrittweise zu erneuern und die jährlichen finanziellen Mittel hierzu vollständig zu nutzen. Das Optimierungs- und Rehabilitationskonzept dient dabei als Grundlage für die Festlegung von Erneuerungsmaßnahmen. Gleichzeitig werden jedoch auch aktuelle Problemlagen betrachtet und versucht Synergien zusammen mit Tiefbaumaßnahmen der Gemeinde oder anderer Infrastrukturakteuren zu heben. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Punkt VI. „Prognosebericht und Ausblick“ verwiesen.

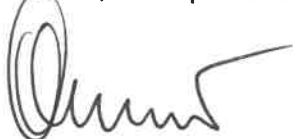
## **VI. Prognosebericht und Ausblick**

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Ertragslage des Eigenbetriebes äußerst stabil ist. Die Erträge resultieren in erster Linie aus dem Pachtvertrag mit der Gelsenwasser AG. Einfluss auf das Jahresergebnis haben die geplanten Instandhaltungsmaßnahmen. Bauverzögerungen wie im Berichtsjahr wirken sich direkt auf das Jahresergebnis aus.

Wie bereits unter Punkt V "Risikobericht" ausgeführt wurde, ist das Rohrnetz in den kommenden Jahren mit einem hohen Aufwand zu sanieren. Die vergangenen Jahresabschlüsse zeigen, dass die jährlichen Erträge nicht ausreichen, um die vom Gesundheitsamt empfohlenen Erneuerungsaufwendungen für rund 1 % der Netzlänge zu finanzieren. Die von Betriebsleitung und Betriebsausschuss gesetzten Ziele der schrittweisen Sanierung des Rohrnetzes lassen sich deshalb mittelfristig nicht finanzieren. Betriebsausschuss und Betriebsleitung haben sich deshalb bereits im Jahr 2016 darauf verständigt zu prüfen, wie eine Reduzierung der Aufwendungen oder eine Ertragssteigerung erreicht werden kann, um unter Beibehaltung der Erneuerungsquote ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwirtschaften. Es wurden dabei verschiedene Modelle durchleuchtet und diskutiert. Im Jahr 2017 wurde abschließend beschlossen, den jährlichen Aufwand für die Sanierung des Netzes auf 250.000,00 € zu begrenzen. Damit ist eine jährliche Sanierung von rund 1.000 m Wasserleitung möglich (Außenbereich ca. 1.180 m, innerorts ca. 770 m). Dies entspricht einer Erneuerungsquote von 0,84 %. Einer Erhöhung des Wasserpreises wurde vorerst nicht zugestimmt.

Gemäß dem Beschluss des Betriebsausschusses sind die Instandhaltungsmaßnahmen für 2024 mit 338.000,00 € festgelegt worden. Zusätzlich werden 248.800,00 € der im Wirtschaftsplan 2023 vorgesehenen Mittel erst 2024 verausgabt und die Ansätze daher übertragen. Der Wirtschaftsplan 2024 sieht ohne Mittelübertragungen einen Jahresverlust von 51.428,00 € vor.

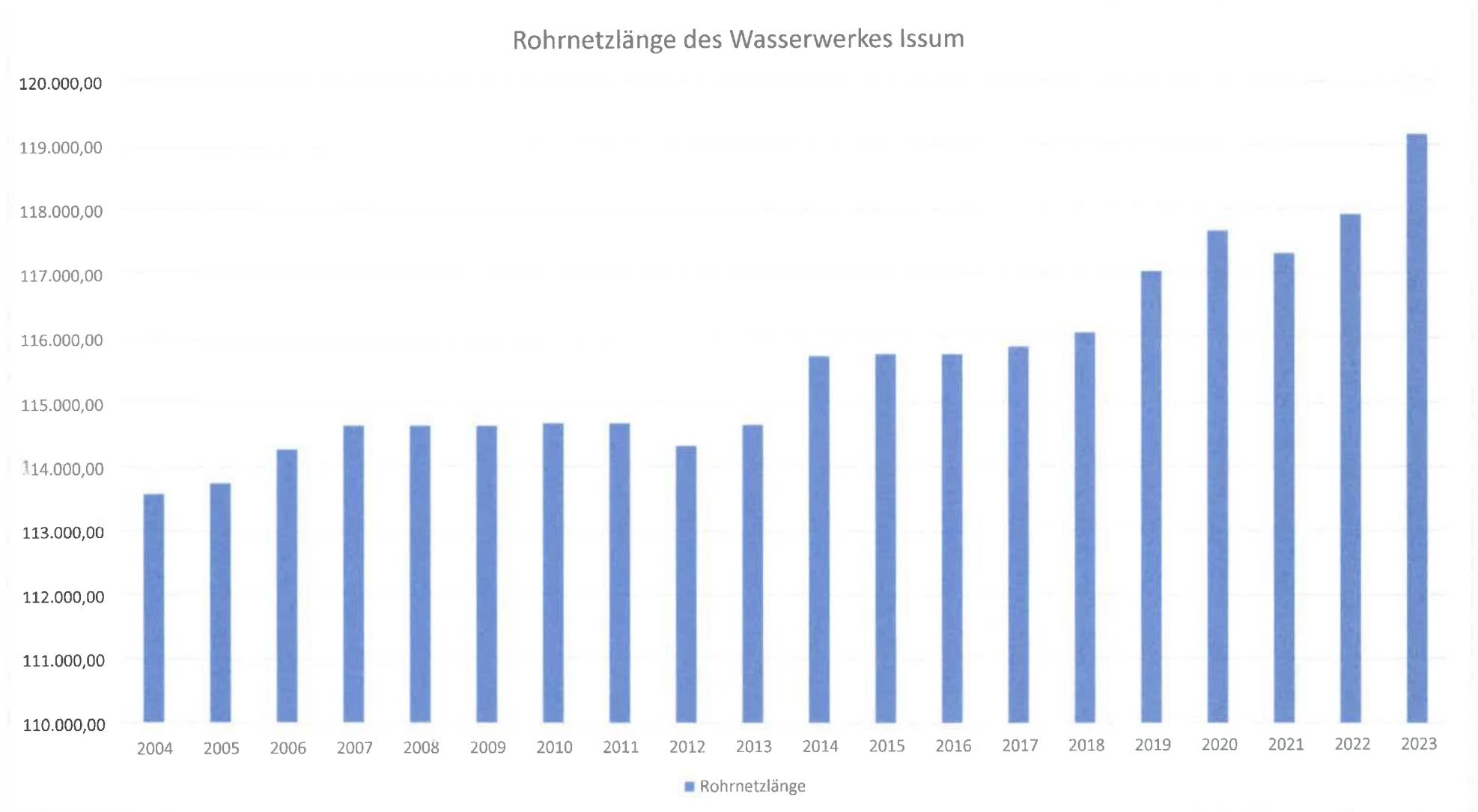
Issum, 24. April 2024



Brüx

-Betriebsleiter-

## Anlage 1: Rohrnetzlänge des Wasserwerkes der Gemeinde Issum





## Anlage 2: Gelieferte Wassermengen

